

Silberschmied/in EFZ



www.
berufskunde.com

Berufsbeschreibung

Mit der neuen Bildungsverordnung wurden die Berufe Goldschmied/in EFZ, Silberschmied/in EFZ und Juwelenfasser/in EFZ im Berufsfeld «Goldschmied» zusammengefasst. Das Berufsfeld umfasst folgende Fachrichtungen: Goldschmieden, Silberschmieden, Edelsteinfassen.

Silberschmied und Silberschmiedin fertigen von Hand Gerät an wie Becher, Kannen, Schalen, Platten, Bestecke, aber auch Sportpreise, Leuchter oder Kirchengерäte. Sie richten sich nach Vorlagen und verarbeiten vorwiegend Silberlegierungen, selten auch Gold und andere Metalle, die vergoldet oder versilbert werden. Sie verwenden aber auch Zusatzteile aus anderen Materialien wie beispielsweise Holz für Griffe.

Hohlkörper erzielen sie oft durch Treiben, das heisst, sie bringen flache Platten durch Hämmern in die gewünschte Form. In kleineren Gewerbebetrieben entwerfen und fertigen sie auch Silberschmuck. Das Herstellen solcher Silbergegenstände ist eine vielseitige, handwerkliche Tätigkeit. Silberschmiedin und Silberschmied übernehmen auch Reparaturen und Restaurationen an Silbergerät.

Anforderung

Abgeschlossene Volksschule. Die Tätigkeit erfordert eine mittlere bis kräftige Konstitution, da viele Arbeiten stehend ausgeführt werden und das Walzen, Ziehen und Schmieden eine gewisse Kraft braucht. Ausserdem wichtig sind gutes räumliches Vorstellungsvermögen, Formengefühl, handwerkliches Geschick, Geduld, Freude an gestalterischer Tätigkeit, gute Beobachtungsgabe, Ehrlichkeit.

Ausbildung

4 Jahre berufliche Grundbildung in einem entsprechenden Lehrbetrieb in Fachrichtung Silberschmieden.

Die Lernenden des Berufsfeldes besuchen den Berufsfachschulunterricht gemeinsam. Im Welschland kann die 4-jährige berufliche Grundbildung auch an einer Fachschule für Gestaltung und Kunst erlernt werden.

Entwicklungsmöglichkeiten

Zusatzgrundbildung in einem weiteren Fachgebiet. Kurse, die von gewerblichen Berufsfachschulen, vom Fachverband oder von Fachhochschulen der Künste angeboten werden. Höhere Fachprüfung als dipl. Goldschmiedemeister/in. Ausbildung als Designer/in BA FH Produkt- und Industriedesign oder gestalterische Ausbildung im Ausland. Gestalterische Kompetenzen sowie Initiative und Engagement sind wichtig für den Aufbau eines eigenen Geschäftes.

Aufstieg: Atelierleiter/in, Betriebsleiter/in, Geschäftsinhaber/in.

Kontaktadressen - Schaffhausen

Weitere Informationen erhältlich:

Allgemeine Berufsberatungsstellen

www.adressen.sdbb.ch/kt_address.php?kt=sh&type=1&lang=d